

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Fon 0221 / 22197 – 303  
Fax 0221 / 22197 – 304  
Mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

**Gleichlautend:**

**Herrn Oberbürgermeister**  
**Jürgen Roters**  
Rathaus

**50667 Köln**

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Willi Stadoll**  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**51143 Köln**

Köln-Porz, 28.03.2011

**Änderungsantrag** zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 29.03.2011  
**hier: TOP 6.1.11 „Parkproblematik am Bahnhof Wahn“**

nach 2. Absatz einfügen:

„Darüber hinaus wird die Verwaltung sowie die Vertreter des Rates der Stadt Köln in der Vertreterversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) beauftragt, sich für eine Erweiterung der Tarifzone 2100 (Köln) bis zum S-Bahnhof Spich einzusetzen, um die rein ökonomisch motivierten Parkverkehre aus dem benachbarten Rhein-Sieg-Kreis zu reduzieren und damit Kapazitäten für die örtliche Wohnbevölkerung zu schaffen.“

Streichung des 3. Absatzes

**Begründung:**

Aufgrund der Tarifgrenze zwischen den S-Bahnhöfen Wahn und Spich mit Preisdifferenzen bis über 20,00 EUR (Monatsticket) ist die Nutzung des S-Bahnhofes Wahn für viele Bewohner des Rhein-Sieg-Kreises, die in der Nähe der Kölner Stadtgrenze leben, ökonomisch sehr attraktiv und wird von diesen intensiv genutzt.

Während die P+R-Anlage in Spich meist relativ wenig genutzt wird, sind die Parkraumressourcen am Bahnhof Wahn längst erschöpft bzw. überfordert.

Dieser paradoxen Situation kann nur durch Verlegung der Tarifzonengrenze von Wahn nach Spich begegnet werden.

Auf den 3. Absatz kann vor dem Hintergrund des bereits in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.02.2011 unter TOP 6.1.15 getroffenen, inhaltsgleichen Beschlusses verzichtet werden.

Christian Joisten  
Fraktionsvorsitzender